
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 31. Mai 2016
Zeit	19.30 bis 21:00 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Jahresrechnung 2015, Genehmigung
Revisionsbericht, Datenschutzbericht 2015/16
3. Gemeindeeigene Pfarrstelle 20%; Wahl Stelleninhaber
Wahlvorschlag Kirchgemeinderat: Pfarrer Hans-Jürgen Hundius
4. Pfarrhaus Wahlackerstrasse 49; Sanierungsarbeiten
Genehmigung Verpflichtungskredit
5. Aus der Synode
6. Verschiedenes

Ausklang

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Schlusstrunk eingeladen.

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der Ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und ins Internet gestellt. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 26. Januar 2016 genehmigt.
 - Die Traktandenliste wurde im Anzeiger, in der Monatszeitschrift *reformiert.* und im Mitteilungsblatt Zollikofen publiziert.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 2 konnten im Sekretariat eingesehen oder auf der Homepage heruntergeladen werden. .
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'803 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern, 2'060 Frauen und 1'821 Männern, sind 28 Personen plus 7 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Kauz Sophie, Sigrist Käthi, Emch Edith und Peter, Jordi Ueli.

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmzähler: Philipp Liechti

Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Wortmeldung.

Einleitung

Theo Margot begrüsst alle Anwesenden und übergibt Pfarrer Hans-Jürgen Hundius das Wort.

Pfarrer Hundius geht auf die Konfirmation vom letzten Sonntag ein, deren Motto „gäbig“ war. Hans-Jürgen Hundius konnte bei den Konfgesprächen darauf eingehen, dass die Bibel als Gebrauchsanweisung für das Leben angesehen werden kann, der Mensch neigt aber dazu, das Leben ohne Gebrauchsanweisungen anzugehen, dabei wäre eine Bibel als Anleitung manchmal einfach „gäbig“.

Anschliessend erklärt Theo Margot die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1:

Aus der Kirchgemeinde

Rolf Zaugg macht auf Jahresthema „Volkskirche“ und Jahresmotto „Mehr als du...“ aufmerksam. Die Kirche ist mehr, als eine Versorgungseinrichtung für Religiöse, sondern immer mehr. Rolf Zaugg und Elisabeth Oberholzer stellen anhand der Homepage die verschiedenen Angebote der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen vor. Von der Taufe, Konfirmation, Trauung und Abdankung bis hin zu Angeboten für Senioren, Kinder und Jugendliche und Erwachsene werden die verschiedenen Aktivitäten und Anlässe vorgestellt.

Hans-Rudolf Gysin orientiert über den geglückten Verkauf der Liegenschaft Schäfereistrasse 43. Die Magdalena-Schweizer-Stiftung hat auf das Vorkaufsrecht verzichtet. Die Übergabe von Nutzen und Schaden findet per 1. Juni 2016 statt. Die Hauptzielsetzung, die Standortsicherung KARIBU Interkultureller Frauentreff, wurde damit erreicht.

Traktandum 2:

Jahresrechnung 2015, Genehmigung

Kirchgemeinderat Paul Zollinger, Ressortvorsteher Finanzen stellt die Jahresrechnung 2015 vor. Er ist zufrieden mit dem Ergebnis und bedankt sich auch bei Therese Gugger, Finanzverwalterin. Die Rechnung schliesst bei einem Ertrag von 1'743'415.85 und Ausgaben von 1'719'973.92 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'441.93 ab.

Aufwand	Rechnung 2015		Budget 2015	Differenz
	CHF	%	CHF	CHF
Personalaufwand	606'735.15	35	610'660.00	-3'924.85
Sachaufwand	390'095.12	23	501'383.00	-111'287.88
Passivzinsen	1'500.00	0	2'800.00	-1'300.00
Abschreibungen	179'227.10	10	131'134.00	48'093.10
Entschädigungen Gemeinwesen	37'640.10	2	37'400.00	240.10
Eigene Beiträge	444'905.65	26	453'022.00	-8'116.35
Durchlaufende Beiträge	59'818.10	3	58'000.00	1'818.10
Interne Verrechnungen	52.70	0	90.00	-37.30
Total Aufwand	1'719'973.92	100	1'794'489.00	-74'515.08

Der Personalaufwand weist einen Minderaufwand von CHF 3'924.85 aus.

Einerseits mussten bei den Besoldungskosten und den Spesenentschädigungen Rat und Kommissionen Mehrausgaben verbucht werden andererseits sind die Budgetposten bei den Kurs- und Weiterbildungskosten sowie den Unfall- und Krankenversicherungsbeiträgen nicht ausgeschöpft worden.

Beim Sachaufwand gab es massiv weniger Ausgaben, namentlich beim Heizmaterial, beim Liegenschaftsunterhalt und bei den Angeboten, die weniger nachgefragt und zudem dank vielen Freiwilligen günstiger erbracht wurden, sowie bei den EDV-Dienstleistungen, wo die neue Mitgliederverwaltung bereits im Vorjahr eingeführt worden ist.

Die harmonisierten Abschreibungen mit den gesetzlich vorgeschriebenen 10% auf dem Bestand des Verwaltungsvermögens sind etwas tiefer als budgetiert ausgefallen. Die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 50'000.00 konnten infolge des guten Rechnungsergebnisses vom Kirchgemeinderat beschlossen werden.

Ertrag	Rechnung 2015		Budget 2015	Differenz
	CHF	%	CHF	CHF
Steuern	1'524 916.55	87	1'520 000.00	4'916.55
Vermögenserträge	51'564.65	3	50'000.00	1'564.65
Entgelte	86'184.15	5	114'280.00	-28'095.85
Rückerstattungen Gemeinwesen	1'200.00	0	0.00	1'200.00
Beiträge	12'880.10	1	8'500.00	4'380.10
Durchlaufende Beiträge	59'818.10	3	58'000.00	1'818.10
Entnahme Spezialfinanzierungen	6'799.60	0	8'900.00	-2'100.40
Interne Verrechnungen	52.70	0	100.00	-47.30
Total Ertrag	1'743 415.85	100	1'759 780.00	-16'364.15

Die Steuereinnahmen verzeichnen erfreulicherweise gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 4'916.55. Die Budgetierung der Kirchensteuern geschieht jeweils auf den Grundlagen des Vorjahres unter Berücksichtigung der eventuellen Änderungen. Die Einschätzung war also sehr gut.

Die Entgelte weisen einen Minderertrag von CHF 28'095.85 aus. Dies ist auf tiefere Einnahmen an Benützungsgebühren für das Kirchgemeindehaus und an Rückerstattungen zurückzuführen. Bei der Altersarbeit sind die tieferen Einnahmen im Zusammenhang mit den verkürzten Altersferien mit weniger Teilnehmenden zu sehen, welcher Umstand beim Aufwand zu Kosteneinsparungen geführt hat.

Nachkredittabelle

Bezeichnung	Abweichungen	gebunden	Kompetenz KGR	Begründung
Total	62'340.50	8'068.05	54'272.45	
Besoldung	8'068.05	8'068.05		Personalwechsel, Praktikumsstelle ab 01.08.15; Beschluss KGR vom 21.04.2015
Publikationen, Inserate	2'235.45		2'235.45	Inseratekosten im Mitteilungsblatt Zollikofen
Mieten und Baurechts- zinse	2'037.00		2'037.00	Nutzungsvereinbarung Amtrräume verlängert für das 2. Halbjahr Beschluss KGR vom 26.05.2016

Übrige Abschreibungen	50'000.00		50'000.00	Reduktion Verwaltungsvermögen Beschluss KGR vom 22.03.2016.

Alle Kreditüberschreitungen über CHF 2'000.00 (ohne die durchlaufenden Beiträge) sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt und begründet. Die Überschreitungen belaufen sich insgesamt auf CHF 62'340.50. Davon sind CHF 8'068.05 gebundene Ausgaben und CHF 54'272.45 liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderats.

Eigenkapital-Entwicklung

Dem Eigenkapital wurde der Ertragsüberschuss des Rechnungsjahrs 2015 von CHF 23'441.93 gutgeschrieben.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015: **Fr. 1'341'738.00**

Fragen / Diskussion

Keine Wortmeldungen

Revisorenbericht

Der Bericht liegt vor. Beat Nydegger nimmt seitens der Revisoren kurz Stellung. Die gesetzlichen Vorgaben wurden eingehalten und die Revisoren beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung.

Antrag

Der Kirchgemeinderat von Zollikofen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 26. April 2016 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

1. Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen von total Fr. 62'340.50
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'441.93

Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgenden einstimmigen

Beschluss

1. Die Kirchgemeindeversammlung nimmt von den Kreditüberschreitungen in der Höhe von Total Fr. 62'340.50 Kenntnis.
2. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'441.93

Datenschutzbericht 2015 / 2016

Auszug aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 21. April 2016:

„Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir am 21. April 2016 die Kontrolle durchgeführt. Wir stellen zuhanden der Versammlung fest, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.“

Der Datenschutzbericht 2015 / 2016 wird von der Versammlung ohne Wortmeldungen zu Kenntnis genommen.

Traktandum 3:

Gemeindeeigene Pfarrstelle 20%; Wahl Stelleninhaber

Wahlvorschlag Kirchgemeinderat: Pfarrer Hans-Jürgen Hundius

Hans-Rudolf Gysin stellt im Namen des Kirchgemeinderates das Geschäft vor:

Am 1. Dezember 2015 hat die Kirchgemeindeversammlung der Schaffung einer 20%-gemeindeeigener Pfarrstelle per 1. August 2016 zugestimmt.

Der Synodalrat hat diese Stelle am 17. Dezember 2015 genehmigt.

Die Stelle ist an einer der 220%-Stellen des Kantons gebunden, das heisst, es ist nur die Wahl einer Pfarrperson möglich, die bereits in Zollikofen tätig ist, und die in den bernischen Kirchengemeinden aufgenommen ist.

Die Arbeitsbedingungen sind gleich wie diejenigen des Kantons.

Schwerpunkt der Stelle soll der Unterricht im KUW I und II sowie die Koordination im KUW-Bereich sein. Die Stelle von Renate Heiri, welche per Ende Schuljahr 15/16 in Pension geht, wird nicht ersetzt, sondern mit der gemeindeeigenen Pfarrstelle abgedeckt.

Mehrkosten

Die Mehrkosten für die Kirchgemeinde ergeben Fr. 10'000.00 jährlich.

Wahlvorschlag

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. Februar 2016 Herrn Pfarrer Hans-Jürgen Hundius zuhanden der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung

1. Pfarrer Hans-Jürgen Hundius wird als Inhaber der gemeindeeigenen Pfarrstelle im Umfang von 20% per 1. August 2016 gewählt.

Die Amtsperiode dauert 6 Jahre. (Wiederwahl 2022).

Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgenden einstimmigen

Beschluss

1. Pfarrer Hans-Jürgen Hundius wird als Inhaber der gemeindeeigenen Pfarrstelle im Umfang von 20% per 1. August 2016 gewählt.

Hans-Rudolf Gysin gratuliert Hans-Jürgen Hundius zur Wahl.

Traktandum 5

Pfarrhaus Wahlackerstrasse 49; Sanierungsarbeiten Genehmigung Verpflichtungskredit

Gian Lüthi, Kirchgemeinderat mit Ressort Bau und Betrieb, stellt das Geschäft vor:

Nach 9 Jahren verlässt Pfarrer Rolf Zaugg die Kirchgemeinde Zollikofen und zieht damit auch aus dem Pfarrhaus an der Wahlackerstrasse 49 aus. Es sind einige Sanierungsarbeiten notwendig, insbesondere Ersatz der Fenster, Schleifen der Parkett-Beläge sowie innere Malerarbeiten. Dies ist eine erste Sanierungs-Etappe des Pfarrhauses, es werden weitere Arbeiten am Dach und Fassade geplant.

Die Arbeiten sind im August 2016 geplant, die neue Pfarrerin Frau Sophie Kauz wird per 1. September 2016 einziehen.

Übersicht Arbeiten und Kostenzusammenstellung

Arbeiten	CHF
Ersatz Fenster	28'850.00
Fugenabdichtungen	1'500.00
Verputzarbeiten aussen	1'500.00
Lamellen-Storen	10'250.00
Elektroanlagen Storen	3'000.00
Einbau FI-Schutz / Auswechseln Drähte und Apparate	15'900.00
Allgemeine Schreinerarbeiten	1'000.00
Bodenbeläge: Parkett schleifen	2'900.00
Malerarbeiten innen	15'000.00
Kücheneinrichtungen	600.00
Baureinigung	1'500.00
Gartensichtschutz	5'000.00
Grabarbeiten Wasserzuleitung	8'400.00
Wasserzuleitungen	4'000.00
Ersatz Haustüre	4'500.00
Bauführung G. Lüthi	2'000.00
Unvorhergesehenes, Reserve	4'100.00
Total	110'000.00

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung

1. Genehmigung des Sanierungsprojektes
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 110'000.00

Fragen / Diskussion

Theo Margot erkundigt sich, wann die Fortsetzung, resp. die zweite Etappe der Sanierungsarbeiten geplant ist.

Gian Lüthi antwortet, dass dies für 2017 vorgesehen ist.

Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgenden einstimmigen

Beschluss

1. Genehmigung der Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus Wahlackerstrasse 49.
2. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 110'000.00.

**Traktandum 5:
Aus der Synode**

Peter Emch lässt sich für die heutige Kirchgemeindeversammlung entschuldigen. Theo Margot gibt an seiner Stelle einige Informationen aus der Synode weiter:

Die Synode fand am 24. Mai 2016 statt. Neben der Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2015 sowie der Jahresrechnung 2015 (welche einen Ertragsüberschuss von Fr. 340'000.00 ausweist), wurde auch die Auswertung des Legislaturberichts 2012 – 2015 zu Kenntnis genommen. Weiter wurde das Konzept für das Abschlussfest des Visionsprozesses „Kirche 21“ genehmigt. Der Anlass mit dem Titel „Doppelpunkt 21“ findet am 10. September 2017 statt. Ein dafür notwendiger Kredit von Fr. 570'000.00 wurde bewilligt. Die Synode empfiehlt den Kirchgemeinden, zugunsten einer Teilnahme am „Doppelpunkt 21“ am 10. September 2017 auf gemeindeeigene Pfarrstellen zu verzichten.

**Traktandum 6:
Verschiedenes**Verabschiedung Ines Honegger Wiedenmayer

Hans-Rudolf Gysin gibt den Rücktritt von Ines Honegger per Kirchgemeindeversammlung vom 31.5.2016 bekannt. Ines Honegger wurde am 4. Dezember 2012 als Nachfolgerin für Heinz Flück in den Kirchgemeinderat gewählt und übernahm das Ressort Erwachsenenbildung.

Ines Honegger war eine engagierte und interessierte Kirchgemeinderätin, Hans-Rudolf Gysin bedankt sich im Namen des Kirchgemeinderates für die geleistete Arbeit und überreicht Ines Honegger als Geschenk einen Rosenbaum.

Ines Honegger Wiedenmayer bedankt sich herzlich für das Geschenk und schaut in einer kurzen Ansprache auf ihre Amtszeit in Zollikofen zurück. Sie hat festgestellt, dass in einer Kirchgemeinde sehr viel geleistet wird, was sehr beeindruckend ist, aber auch herausfordernd, da es lange braucht, bis man weiss wie alles läuft. Sie bedankt sich herzlich bei den Kollegen aus dem Kirchgemeinderat und bei den Mitarbeitenden.

Verabschiedung Rolf Zaugg

Theo Margot möchte die Gelegenheit nutzen, Pfarrer Rolf Zaugg an der Kirchgemeindeversammlung zu verabschieden. Die offizielle Verabschiedung findet am 5. Juni 2016 statt.

Theo Margot schaut unter dem Thema „Feuer“ auf die Amtszeit von Pfarrer Zaugg zurück. Rolf Zaugg war „Feuer und Flamme“ für neue Projekte und hat so manches Feuer gelöscht.

Als Dank für die geleistete Arbeit überreicht Theo Margot Rolf Zaugg einen Feuerlöscher.

Rolf Zaugg bedankt sich herzlich für das Geschenk und verabschiedet sich mit kurzen Worten von der Kirchgemeindeversammlung, mit besten Dank für die Zusammenarbeit über die Jahre.

Verabschiedung Renate Heiri und Barbara Aeschlimann

Im Bereich KUW gibt es zwei Verabschiedungen vorzunehmen, eine offizielle Abschiedsfeier findet am 19. Juni 2016 statt. Renate Heiri und Barbara Aeschlimann gehen auf Ende Schuljahr 15/16 in Pension.

Renate Heiri war als Katechetin und KUW-Koordinatorin tätig und neben Bernhard Berchtold ist sie die dienstälteste Mitarbeiterin der Kirchgemeinde. Renate Heiri hat 1989 begonnen und hat den KUW-Unterricht in Zollikofen aufgebaut. Theo Margot bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und überreicht Renate Heiri einen Blumenstrauss.

Barbara Aeschlimann war seit 2012 als Katechetin tätig. Auch sie erhält als Dank für ihre Arbeit einen Blumenstrauss.

Renate Heiri und Barbara Aeschlimann bedanken sich mit kurzen Worten und verabschieden sich von der Kirchgemeindeversammlung.

Im Verschiedenen werden weiter keine Wortmeldungen mehr gewünscht. Theo Margot bedankt sich für die Organisation der Versammlung und bei den Anwesenden für ihr Interesse.

Ausklang

Hans-Jürgen Hundius schliesst die Kirchgemeindeversammlung mit einem Gebet.

Schluss der Versammlung: 21:00 Uhr.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi